



Ausgabe: November 2025

Nachrichten aus dem Abgeordnetenhaus und Pankow Nord

Sehr geehrte Frau Witt,

die Herbstferien sind vorbei und der November zeigt sich bisher gar nicht so trüb – wir starten also richtig motiviert in die letzten Wochen des Jahres.

An dieser Stelle erst einmal herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Fotoaktion im Oktober! Die Entscheidung des Teams war nicht leicht. So viel tolle Bilder. Am Ende des Newsletters sehen Sie, wer der Gewinner von zwei Karten für das Kino Blauer Stern ist.

Im aktuellen Rätsel verlosen wir 1x3 Karten für das Adventskonzert des Chors „Pankow Voices“ am 14. Dezember in der Bibliothek Wilhelmsruh – also unbedingt bis zum Ende dranbleiben. Achten Sie beim Lesen auf das Jugendwort des Jahres – wir haben es im Newsletter versteckt! Wer uns mitteilt, wo das Wort zu finden ist, nimmt automatisch an unserer Verlosung teil.

Zum Start in die besinnliche Zeit laden wir Sie außerdem zu einem **Nikolausumtrunk am 9. Dezember** in das Bürgerbüro ein.

Eine gute Lektüre und viel Spaß beim Aufspüren des Jugendwortes!

Wir empfehlen Ihnen übrigens, den Newsletter in der **Webansicht zu öffnen**, da einige E-Mail Programme Probleme mit der korrekten Darstellung von Grafiken und Ortsangaben haben.



Gute Nachrichten zur Friedrich-Engels-Straße

Die Reparatur der Friedrich-Engels-Straße geht auch Dank des goldenen Herbstwetters zügig voran. Die ursprünglich getrennten Bauabschnitte wurden zudem zusammengefasst, sodass die Arbeiten nun voraussichtlich Ende November abgeschlossen werden können.

Im Zuge der Maßnahme werden auch der lange bemängelte Fußgängerüberweg sowie die Kreuzung Kastanienallee erneuert.

Ich habe das Bauvorhaben von Anfang an eng begleitet und mich regelmäßig beim Bezirksamt über den Fortschritt sowie über mögliche Verzögerungen oder Behinderungen informiert. Laut Bezirksamt wurden die Anwohnerinformationen für den dritten Bauabschnitt – zwischen Am Wiesenwinkel und Kastanienallee – bereits in der 43. Kalenderwoche verteilt, auch die BSR hat ihre Touren zur Müllabholung entsprechend dem Bauzeitenplan der Firma anpassen können.

Anfangs kam es zu kleineren Problemen bei der Erreichbarkeit der Grundstücke im Bereich der Johannes-Kupke-Straße, die jedoch durch provisorische Zufahrten schnell gelöst werden konnten. Dafür mussten einige Poller vorübergehend entfernt werden – sie werden nach Abschluss der Arbeiten selbstverständlich wieder eingesetzt.

Bei einem Bauprojekt dieser Größenordnung lassen sich kurze Einschränkungen bei der Grundstückserreichbarkeit leider nicht immer vermeiden, vor allem dann, wenn die neuen Asphaltschichten eingebracht werden. In solchen Fällen sind direkte Absprachen mit dem Bauleiter oder Polier vor Ort jederzeit möglich, um kurzfristige Lösungen zu finden – etwa bei wichtigen Lieferungen oder Transporten.

Allen Anwohnern und Gewerbetreibenden danke ich herzlich für Geduld und Verständnis direkt während der Bauphase. Und ein lieber Gruß geht direkt an den Besitzer des Dönerlades an der Ecke, mit dem ich vor Ort ins Gespräch gekommen

bin. Bald kann man dort wieder ganz bequem vorbeischauen!



Gemeinsam gegen Müll – wer´s nicht kapiert, zahlt!

Neulich meldete sich wieder ein Anwohner aus der Mönchmühler Straße bei mir: Zwischen Feldern und Bäumen hatte er einen Müllhaufen entdeckt – darin sogar Versandtaschen mit vollständiger Adresse und Namen. Immer wieder werden im Norden von Pankow, ob in der Schönholzer Heide oder in Arkenberge alte Sofas, Farbeimer oder ganze Müllsäcke achtlos in die Natur geworfen. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern auch eine Gefahr für Umwelt und Tiere – ganz abgesehen von den hohen Entsorgungskosten für die Bürgerinnen und Bürger.

Berlin zieht jetzt die Schrauben an. Auf meine Initiative hin – ich habe mich hartnäckig dafür eingesetzt und an der Ausarbeitung maßgeblich mitgewirkt – hat der Berliner Senat den neuen Bußgeldkatalog gegen illegale Müllentsorgung beschlossen. Ab dem 16. November gelten in ganz Berlin deutlich höhere Strafen – in vielen Fällen wurden die Bußgelder verdoppelt, verdreifacht oder sogar vertausendfacht.

Konkrete Beispiele:

Für Zigarettenstummel oder Einwegbecher können künftig bis zu 250 Euro fällig werden. Wenn sie in Gewässer gelangen sogar bis zu 3000 Euro.

Für Autoreifen, die einfach "entsorgt" werden, drohen bis zu 700 Euro pro Reifen.

Wer große Mengen oder gefährlichen Müll illegal ablässt, muss mit bis zu 100.000 Euro rechnen.

Kurz: Ob wegwerfen, liegenlassen, vergraben oder verbrennen – es wird künftig richtig teuer, also so richtig teuer. Doch schärfere Bußgelder allein reichen nicht, deshalb wird nun auch die Kontrolle systematisch verstärkt. Zwei neue Ermittlungsstellen pro Bezirk

gehen gezielt gegen Müll-Hotspots vor. Es wird Schwerpunktwochen unter anderem in Rosenthal und Blankenfelde geben. In allen Bezirken werden die Ordnungsämter geschult, um Beweise zu sichern und Müllsünder rechtssicher zu überführen. Die Müllüberwachungsstellen bei den Ordnungsämtern werden verstetigt und stehen auch 2026/27 weiterhin zur Verfügung.

Unser Motto lautet: **Wer dreckig spielt, zahlt drauf!**



Innere Sicherheit - Wie bedroht ist unsere Infrastruktur?

Zweimal in kurzer Zeit hat Berlin gezeigt, wie verletzlich unsere Infrastruktur sein kann:

Ende Oktober führte eine Drohnensichtung am Flughafen BER zu einer mehrstündigen Unterbrechung des Flugverkehrs. Die Polizei registriert seit Jahren zunehmend spektakuläre Verstöße gegen das Luftverkehrsgesetz. Im September verursachte ein mutmaßlicher Brandanschlag großflächige Stromausfälle im Südosten der Stadt, ein alarmierender Angriff auf unsere Energieversorgung. Und Anfang November wurde in Berlin-Mariendorf eine Brandvorrichtung an einer Trafostation entdeckt, ein klarer Versuch, die Stromversorgung zu treffen, der glücklicherweise rechtzeitig verhindert werden konnte.

Diese Vorfälle werfen drängende Fragen auf:

Wie gut sind Energie, Verkehr und Kommunikation, das Rückgrat unseres Alltags, wirklich geschützt?

Welche Schwachstellen müssen wir erkennen und schließen?

Wie können sich Behörden, Betreiber und wir als Bürgerinnen und Bürger besser vorbereiten?

Und vor allem: Was kann die Politik tun, um unsere Stadt widerstandsfähiger zu machen?

Darüber möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Datum: 19. November
Bürgerbüro Lars Bocian
Uhrzeit: 19 Uhr

Zu Gast: Burkard Dregger (CDU), Experte für Innere Sicherheit

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen — bringen Sie Ihre Fragen, Ideen und Beobachtungen mit. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf eine engagierte Diskussion darüber, wie wir Berlin und seine lebenswichtigen Systeme besser schützen können.

Anmeldung bitte an: kontakt@lars-bocian.de



Mehr Verkehrssicherheit an der Kuckhoffstraße

Auf Initiative von Lars Bocian hat das Bezirksamt eine Prüfung verkehrsregelnder Maßnahmen für die Dietzgenstraße (B 96, stadtauswärts, Richtung Norden) bei der Senatsverwaltung angeregt.

Hintergrund sind zahlreiche Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohner über zunehmenden Durchgangsverkehr durch die Kuckhoffstraße, insbesondere im Bereich des Max-Dellbrück-Gymnasiums. Laut Polizei und Anwohnermeldungen wird diese Strecke von Navigations-Apps häufig als schnellste Verbindung in Richtung Friedrich-Engels-Straße vorgeschlagen.

Die Folge ist eine erhöhte Verkehrsbelastung im Schulumfeld und damit eine wachsende Gefährdung der Schülerinnen und Schüler. Seit den Herbstferien häufen sich Berichte über gefährliche Situationen und Konflikte im Straßenverkehr. Eltern berichten, dass sie von Lastkraftfahrern beschimpft wurden; zudem führt die Polizei

derzeit vermehrt Kontrollen gegen Radfahrer auf dem Gehweg durch. Die Gesamtsituation wird als angespannt, unsicher und unzumutbar beschrieben. Ein Geradeausgebot könnte als Maßnahme den Durchgangsverkehr reduzieren und die Sicherheit im Bereich des Gymnasiums verbessern.

Mobile Sprechstunde vor Ort:

Für alle Anwohner, die Fragen oder Anregungen haben, ist eine mobile Sprechstunde geplant. Hier können Sie Ihre Erfahrungen direkt mitteilen und Ihre Vorschläge einbringen. Ort und Zeitpunkt werden rechtzeitig veröffentlicht.



Kleine Sache, große Wirkung - Das crazy!

Manchmal braucht es nur eine kurze Nachfrage – und schon bewegt sich etwas. Herr Stolze, ein engagierter Bürger aus dem Kiez, hatte sich mit einer Bitte an seinen Abgeordneten gewandt: Die Sporthalle in der Goethestraße (auf dem Gelände der Roten Schule) war seit Monaten wegen Reparaturarbeiten gesperrt. Die Seniorinnen der BSG Bergmann Borsig, unter der Leitung der 85-jährigen Herta, mussten deshalb auf eine weiter entfernte Halle ausweichen.

Nach dem Hinweis von Herrn Stolze nahm der Abgeordnete umgehend Kontakt mit dem Sportamt auf – mit Erfolg: Unter der Bodenplatte der Halle waren große Hohlräume entdeckt worden, die zunächst aufwendig mit Beton stabilisiert werden mussten. Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen. Nach der abschließenden Baufereinreinigung kann die Sporthalle seit dem 10. November endlich wieder genutzt werden.

Herr Stolze und die Sportgruppe freuen sich sehr – und wir auch: Ein gutes Beispiel dafür, wie Bürgeranliegen direkt etwas bewegen können.

1 Mio. Bäume für Berlin!



Mehr Schatten für Pankow – eine Million neue Bäume bis 2040

Mit dem neuen Klimaanpassungsgesetz geht Berlin einen wichtigen Schritt hin zu einer klimaresilienten Stadt. Die CDU Berlin hat hart verhandelt. Statt unbezahlbarer Summen investieren wir jetzt 3 Milliarden Euro in 15 Jahren. Das ist ein solider, machbarer Zeitplan. Dank der hartnäckigen Verhandlungen der CDU-Fraktion wird die Umsetzung kein planloses Parkplatz-Vernichtungsprogramm. Ich möchte, dass Pankow vom Ziel „1 Million Bäume bis 2040“ sichtbar profitiert – mit Projekten, die langfristig das Stadtklima verbessern und das Leben in unseren Kiezen angenehmer machen. Dazu gehören Straßen, die bislang gar keine Bäume haben – etwa im Rollberg. Dazu gehört aber auch, dass Gehwege schon heute mitgedacht werden.

Wir sorgen dafür, dass Klimaanpassung, Mobilitätsbedürfnisse und die Lebensrealität der Menschen vor Ort gemeinsam gedacht werden – mit smarten Lösungen, die Bäume, Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit miteinander verbinden. So wird Pankow grüner, lebenswerter und zukunftsfester – ohne die Anwohnerinnen und Anwohner im Alltag vor den Kopf zu stoßen.



Still und heimlich im Auftrag des Staates

Lars Bocian war in Leipzig zu Besuch, um die zentrale Hinrichtungsstätte "Runde Ecke" der SED zu besichtigen – ein früher streng geheimer Ort, der noch immer vielen unbekannt ist. Hier wurden unter direkter Anweisung von SED- und Stasi-Funktionären politische Morde verübt.

Im Gespräch mit dem Gedenkstättenleiter Tobias Hollitzer erhielt Herr Bocian tiefe Einblicke in die Geschichte dieses Ortes. Die Besichtigung ist Mahnung und Erinnerung zugleich: Wenn heute politische Kräfte wie die Partei Die Linke wieder von Gewalt sprechen, sollte allen bewusst sein, dass an genau diesem Ort solche Verbrechen tatsächlich stattfanden.

Wir möchten die Erinnerung lebendig halten: Haben Sie eigene Erfahrungen oder Geschichten aus der Zeit der SED-Diktatur? Teilen Sie sie mit uns! Ihre Berichte tragen dazu bei, dass diese Geschichte nicht in Vergessenheit gerät.

Eine echte Institution

Die Bibliothek KulturPost Wilhelmsruh



Bücher und Begegnung: Die KulturPost

Die Bibliothek in Wilhelmsruh ist seit über 20 Jahren mehr als nur ein Ort zum Bücherlesen – sie ist ein lebendiger Treffpunkt für Menschen jeden Alters, ein Zentrum für Kultur, Begegnung und gemeinsames Engagement, die KulturPost ist eine echte Institution.

Im November erwartet die Besucher wieder ein ambitioniertes Kulturprogramm: Bei „Jette singt und alle anderen dürfen trinken“ verarbeitet Gabriele Chiteala die Corona-Pandemie mit bekannten Liedern auf witzige, satirische Weise. Die renommierte Journalistin Regine Sylvester stellt bei "Bis hierher und wie weiter?" nachdenkliche und (vor-)weihnachtliche Texte vor. Und mit Basteln oder Qigong können Sie einfach mal zur Ruhe kommen.

Alle Angebote werden von engagierten Ehrenamtlichen getragen. Die Kosten für den Eintritt sind gering, oft wird nur um eine kleine Spende gebeten, und wer möchte, kann natürlich Mitglied des Vereins werden. Genaue Termine und Infos zur Anmeldung finden sich unter

https://www.leben-in-wilhelmsruh.de/verein_aktuelles.html

Anstehende Veranstaltungen in der KulturPost

- 21. November um 19 Uhr "Wilhelmsruher See - 2014 bis 2025"
- 18. November 19:15 Uhr und 19. November 8:45 Uhr „Ruhe in Bewegung"
- 28. November um 19 Uhr „Jette singt und alle anderen dürfen trinken".
- 29. November um 11 Uhr Adventslesung für Kinder
- 30. November um 16 Uhr "Bis hierher und wie weiter?"

Bibliothek Wilhelmsruh in der Kulturpost
Hauptstr. 32, 13158 Berlin
Tel. 030 4072 4848



Kurzmeldungen

Meldungen aus Rosenthal, Wilhelmsruh, Niederschönhausen, Französisch Buchholz, Blankenfelde und aus ganz Berlin

Neues Bürgeramt in Rosenthal

Gute Nachrichten für alle Pankower: Der Standort für das neue Bürgeramt in der Dietzgenstraße 125 des ist jetzt offiziell im Bericht der Senatskanzlei festgehalten. Jetzt kann die Realisierung weitergehen!

Grundschule unter den Bäumen in Alt-Blankenburg eröffnet

Endlich ist es so weit – die neue Grundschule unter den Bäumen hat ihre Türen geöffnet! Ein moderner Lernort mitten im Grünen, der Kindern einen tollen Start in den Schulalltag bietet.

Feuerwehr Niederschönhausen

Die Tore des Feuerwehrhauses werden erneuert. Baubeginn ist im Frühjahr 2026. Lars Bocian setzt sich weiterhin für die Stationierung des dringend benötigten neuen Einsatzfahrzeugs ein.

Eröffnung des Herthaplatzes

Nach umfangreicher Neugestaltung ist der Herthaplatz nun offiziell eröffnet. Ob Tischtennis, Boulen, Chillen auf den schönen Holzliegen – der Platz lädt zum Verweilen und Zusammenkommen ein.



Zauberhafter Herbstmoment - Gewinner

Unser Glückwunsch geht an Dagmar Mahrwald!

Mit ihrem zauberhaften Foto hat sie bei unserer Fotoaktion „Zauberhafter Herbstmoment“ überzeugt. Die warme Stimmung und die liebevolle Komposition ihres Bildes fangen den Herbst auf besonders schöne Weise ein, ein wirklich sehr niedliches Wohlfühlmotiv. Als Dankeschön erhält Dagmar zwei Kinokarten für das Kino Blauer Stern. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß!

Sprechstunden & Termine

Termine

Einladung zu anstehenden Veranstaltungen im Bürgerbüro von Lars Bocian

19. November um 19 Uhr Austausch zur Inneren Sicherheit mit dem Experten für innere Sicherheit - Burkard Dregger

26. November um 19 Uhr Austausch zum Katastrophenschutz mit dem Experten für Katastrophenschutz - Robert Zückmantel

Für eine Teilnahme bitten wir um eine kurze Anmeldung per E-Mail an kontakt@lars-bocian.de oder per Anruf unter 030 232 25 2820.

Weitere Termine:

15. November von 10-13 Uhr - Infostand der CDU Pankow Nord am REWE Kastanienallee



Save the Date - 09.12.2025 ab 17 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns den Advent zu feiern! Bei Glühwein, Leckereien und netten Gesprächen möchten wir gemeinsam eine gemütliche Vorweihnachtsstunde verbringen. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Bürgersprechstunden

Bürgerbüro Lars Bocian,

Dietzgenstraße 87, 13156 Berlin
am Dienstag, **11. November** um 18 Uhr

Bibliothek Wilhelmsruh,

Hauptstraße 32, 13158 Berlin
am Dienstag, **18. November** um 18 Uhr

Anmeldung bitte an kontakt@lars-bocian.de.

Kummer-Nummer der CDU-Fraktion Berlin

Die Kummer-Nummer der CDU-Fraktion existiert seit 1993 und ist einmalig in der Berliner Parteienlandschaft.

Hier finden Sie Hilfe unter anderem bei:

- Fragen zu Sozialleistungen (z.B. ALG II),
- überlangen Bearbeitungszeiten,
- Problemen mit Ämtern,
- der Suche nach richtigen Ansprechpartnern.

Die Hilfe erfolgt entweder direkt als Ratschlag am Telefon. In schwierigen Fällen wird sich erst mit Behörden und Ämtern des Landes Berlin in Verbindung gesetzt.

Telefonsprechstunde:

→ dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
unter der Telefonnummer (030) 2325-2837.

Vielen Dank für die aufmerksame Lektüre.

Gerne dürfen Sie unseren Newsletter auch an Freunde und Bekannte weiterempfehlen.

Und wie immer gilt:

Schreiben Sie uns bei Fragen, Anregungen oder Kritik einfach an kontakt@lars-bocian.de.

bocian.de.

Impressum



Lars Bocian

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Vorsitzender der CDU Pankow Nord

E-Mail: kontakt@lars-bocian.de

CDU Pankow Nord

Berliner Straße 38

13189 Berlin



Abmelden von diesem E-Mail-Verteiler können Sie sich [hier abmelden](#).